



**Öffnungszeiten:** Donnerstag bis Sonntag geöffnet

**Führungen:** 10:00, 11:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr

**Partner:**



**Reisegruppen:** Voranmeldung erbeten

**Weitere Ausflugsziele in unserer Region:**

- Schloss & Tierwelt Herberstein
- Stutenmilchgestüt Töchterlehof
- Steirische Apfelstraße
- Sommeralm – Teichalm
- Stubenbergsee
- Wunderwelt Kristalle



**Erreichbarkeit ab Hauptplatz Anger:**

Fahrstraße: 3,5 km

Wald-Wanderweg Nr. 60  
ca. 1 Stunde Gehzeit oder  
Erlebnisrundweg Nr. 61

# Heimatmuseum RauchStube Anger

## Kontakt

**Gasthaus Almer „Zur Rauchstube“**

Edelschachen 13, 8184 Anger

Tel. +43 (0)3175 / 2460

E-Mail: [gasthaus.rauchstube@aon.at](mailto:gasthaus.rauchstube@aon.at)

[www.rauchstubenhaus.at](http://www.rauchstubenhaus.at)

**Museum der Marktgemeinde Anger**

Südtiroler Platz 3, 8184 Anger

Tel. +43 (0)3175 / 2211

E-Mail: [gde@anger.gv.at](mailto:gde@anger.gv.at) • [www.anger.gv.at](http://www.anger.gv.at)



Fotos: Bergmann, Fam. Almer, Johannes Kernmayer - Kernmayer Photography, Grafik: gureide.at

## Kulinarischer Tipp:

Besuchen Sie das urige Gasthaus Almer nebenan und genießen Sie echte oststeirische Schmankerln – vom original Rauchstuben-Geselchten bis zur Erdäpfelwurst.

**80 Sitzplätze – geöffnet von Donnerstag bis Sonntag**





## Das Rauchstubenhaus in Edelschachen

In einer reizvollen Landschaft liegt auf 800 m Seehöhe das Rauchstubenhaus. Es ist eines der letzten noch funktionierenden Rauchstubenhäuser im Alpenraum und ist mit über 300 Ausstellungsstücken als Heimatmuseum eingerichtet.

Ein beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen, volkskundlich Interessierte, Reisegruppen, Wanderer und Gäste.

Betritt man die rauchgeschwärzte Stube, meint man die Zeit sei stehen geblieben. Ein wenig Asche auf der offenen Feuerstelle mit dem schwarzen Kochgeschirr, der Mostkrug auf dem klobigen „Jogltisch“, dahinter der Herrgottswinkel, ein Tafelbett und die Wiege vermitteln den Eindruck als sei die Familie gerade nicht zu Hause. In dieser Stube spielte sich fast das gesamte bäuerliche Leben ab. Gemeinsam wurde hier gebetet, wurden die Mahlzeiten eingenommen, die Arbeit besprochen, die Sorgen und Nöte der Bauersleute und ihrer Dienstboten erlebt, aber auch die freudigen Ereignisse gefeiert.

Fallweise hängen unter der pechschwarzen Tramdecke die gebeizten Fleischstücke zum Selchen und gelegentlich wird am offenen Feuer der „Häfenigl“ zubereitet.

Im Stüberl, in der Labn (Vorraum) und in den Räumen im Dachgeschoß befinden sich Werkzeuge und Geräte, welche die Bergbauern bei ihrer mühsamen Arbeit in Haus, Hof und Wald benötigten. Auch Werkzeuge für die Störhandwerker (Strohdachdecker, Brunnenmacher, Fassbinder, Schuster, Schneider und Weber) geben Zeugnis über die damalige Arbeitsweise.

1440 wurde dieses Gehöft erstmals urkundlich erwähnt und ab dem 17. Jahrhundert als „Ramerlhof – eine Hube in Edelschachen“ geführt. Es gehörte bis 1848 zur Herrschaft Stadl bei St. Ruprecht an der Raab. Die Jahreszahl 1725 im Trambaum des Stüberls deutet auf einen Um- bzw. Zubau des Hauses hin. Bis 1967 wurde das Bauernhaus als Rauchstube bewohnt und blieb so über Jahrhunderte original erhalten. Durch die Bemühungen von OSR Otto Schmölzer konnte das historisch so wertvolle Gebäude von der Marktgemeinde Anger 1968 übernommen werden und wird seitdem als Heimatmuseum geführt.

Heimatmuseum